

# Der Marbsche Bote

Gemeindeblatt für Marbach und Salomonsborn

4. Jahrgang 2002

kostenlos

Ausgabe 11

März 2002

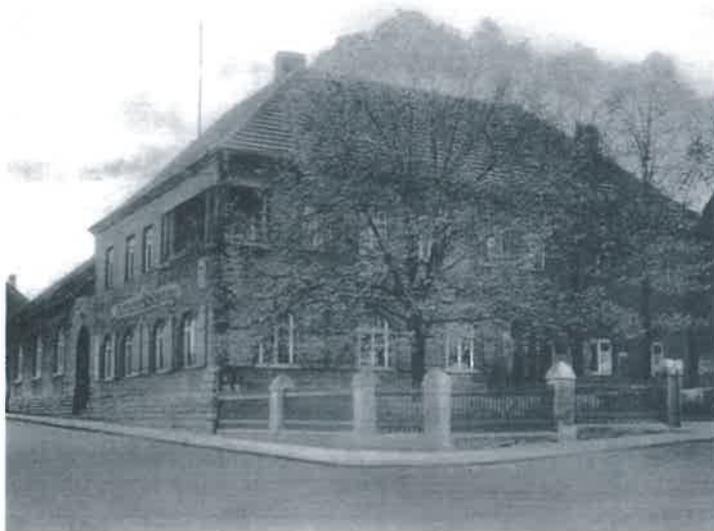
## „Marbacher Schließchen“ – endlich haben wir es wieder !

### ...das Haus

Seit einigen Wochen ist es für jeden deutlich zu sehen: am „Marbacher Schließchen“ geht es voran. Das Dach wurde erneuert und ausgebaut, neue Fenster eingesetzt und die Fassade frisch geputzt. Da fragt sich natürlich jeder, wie mag es erst drinnen aussehen, welche Veränderungen gibt es dort?

Am 22.02.2002 luden die Bauherren zum Richt- und Baustellenfest, um den künftigen Mietern und Nutzern einen ersten Eindruck von den neu gestalteten Innenräumen zu geben. Und dieser Eindruck war äußerst positiv. Im Bereich der künftigen neuen Gaststätte kann man zwar den ursprünglichen Raumzuschnitt noch erahnen, aber letztlich hat sie einen völlig neuen Zuschnitt erhalten. Und der bietet alle Voraussetzungen für einen attraktiven gastronomischen Betrieb, von dem wir in unserem Ort schon lange geträumt haben. Natürlich hängt es dann entscheidend davon ab, wie der künftige Pächter diese Gaststätte betreibt, ob das PreisLeistungsverhältnis stimmt und die Gäste sich wohlfühlen. Andererseits aber hängt es genauso an den Gästen selbst, wie das künftige „Marbacher Schließchen“ angenommen wird und welche Atmosphäre dann in die-

ser Gaststätte herrscht. Aber ich bin davon überzeugt und optimistisch, dass beide Seiten ihr Bestes geben werden. Aber auch die Räume in den oberen Etagen zeigen, dass mit viel



Marbacher Schließchen – historische Ansicht

Engagement und Ideen der Umbau betrieben wurde, um allen künftigen Nutzern optimale Bedingungen zu bieten. Der Bereich, den die Stadt für die Belange der Ortschaft angemietet hat, enthält neben den notwendigen Büros für Ortschaftsbetreuung und Ortsbürgermeister einen großen, attraktiven Raum für die Ort-

schaftsratsitzungen, für die Nutzung durch die Vereine, aber auch zur Anmietung für private Feiern. Hoffen wir nun mit allen Beteiligten, dass es im weiteren Bauverlauf keine Verzögerungen

mehr gibt und das „Marbacher Schließchen“ ab April wieder ein wichtiger Mittelpunkt des öffentlichen Lebens von Marbach wird. Auch die Versammlungen des „Marbschen Boten“ werden ab Mai 2002 im Vereinsraum im „Marbacher Schließchen“ stattfinden.

Michael Siegel

### ...die Gaststätte

Lange genug hat es ja nun gedauert! Aber in wenigen Tagen öffnet endlich das „Schließchen“. Der Gastraum mit 45 Sitzplätzen wird in einem besonderen Ambiente mit Nuancen aus Vergangenheit und Moderne erscheinen. Dunkles Holzmobiliar, raffinierte Maltechniken an Decke und Wänden kombiniert mit beruhigenden Lichteffekten aus Alabasterlampen erzeugen eine Stimmung, die sie den Alltag für einen Moment vergessen lässt. Der sich anschließende Gesellschaftsraum bietet Platz für 50 Personen und in spezieller Dekoration genau den richtigen Rahmen für ihre Feierlichkeit. Zum Gasthaus gehört weiterhin ein 50 m<sup>2</sup> großer Biergarten.

Die Speisekarte besteht überwiegend aus typisch Thüringer Spezialitäten sowie mediterraner Küche und wird durch ständig wechselnde Tagesangebote ergänzt. Hier ein kleiner Einblick in unsere Speisekarte:

Täglich frische Salate; kalte Gerichte wie Thüringer Wurstbrett; Kesselsuppe mit Fadennudeln oder Weimarer Zwiebelbrüh; Nachspeisen wie Warmer Apfelstrudel; Fleischgerichte wie Zwiebelbeber oder zarter Hase, erlegt in Speckrosenkohl; Fisch; Nudel- und Wildgerichte; ergänzt und abgerundet durch internationale Weine.

Mark Grafe, Betreiber

## Themen dieser Ausgabe:

- Konfirmation 2002
- Sauberkeit im Ort
- Neue Wege für Marbach
- Feste und Feiern

## Unterm Baum

Im grünen Gras sitzt ein kleiner Osterhas!  
Putzt den Bart  
und spitzt das Ohr,  
macht ein Männchen,  
guckt hervor.  
Springt dann fort



mit einem Satz,  
und ein kleiner frecher Spatz  
schaut jetzt nach,  
was denn dort sei.  
Und was ists?  
Ein Osterei!  
Volkswiese

# Informationen in Kurzform

## Notrufe

Polizei .....	1 10
Polizeirevier Nord .....	78 40-0
Feuerwehr und Rettungsstelle .....	1 12
Dringlicher Hausbesuchdienst der KVT .....	7 41 51 16
Notfallambulanz der KVT .....	22 49 90
Krankentransport ....	7 41 51 15
Kinderärztlicher Notfalldienst .....	7 41 51 16
Notruf bei Vergiftungen .....	73 07 30
Klinikum Erfurt, Zentrale Vermittlung .....	7 81-0
Katholisches Krankenhaus Zentrale Vermittlung .....	6 54-0
Gasnotruf Stadtwerke .....	6 71 92 03
Stromversorgung Stadtwerke .....	5 64 10 00
Wasserversorgung Schadens- meldung Stadtwerke ....	5 11 13
Umwelttelefon .....	6 46 31 43
Tierheim .....	7 46 21 05
Frauenhaus .....	7 46 21 45
Nottelefon Anonyme Geburt / Babykorb: .....	7 81 41 42

## Impressum

### Herausgeber:

Der Marbsche Bote e.V.  
Luisenstraße 20 b  
99092 Erfurt-Marbach  
Telefon 03 61 / 7 77 52-0  
Fax 03 61 / 7 77 52-99  
eMail  
der\_marbsche\_bote@yahoo.de

### Redaktionsleitung:

Horst-Rainer Ludwig  
Anke Hertrich  
Katrin Lux  
Helga Keiser

### Druck:

design & druckcenter · mcs  
Wilhelm-Wolff-Straße 1, Erfurt

**Auflage:** 1.600 Stück  
Namentlich gekennzeichnete  
Artikel stellen nicht unbedingt  
die Meinung der Redaktion dar.  
Alle redaktionellen Angaben  
werden nach bestem Wissen  
und Gewissen gemacht, aber  
ohne Gewähr.

### Nächste Ausgabe:

voraussichtlich Juni 2002  
(erscheint mind. 4 x jährlich)

## Vereine in Marbach und Salomonsborn

### Burschenverein „Einigkeit“ e.V.

Vorsitzender: Matthias Vogl  
Warschauer Straße 13,  
99089 Erfurt

### MKC „Marbacher Karnevals- club“ e.V.

Präsident: Andreas Schulz  
Schwarzburger Str. 38 ,  
99092 Marbach  
Telefon 03 61 / 7 85 23 14

### Marbacher Chorverein

#### „Musica Viva“ e.V.

Vorsitzender: Eckehard Taube  
Torgauer Str. 2a, 99092 Marbach  
Telefon 03 61 / 7 45 75 56

### Kirmesverein

#### Salomonsborn e.V.

Vorsitzender: Werner Schmidt  
Am Rosenborn 10  
99100 Salomonsborn  
Telefon 03 62 08 / 7 16 39

### Reitverein Marbach e.V.

Vorsitzender: Maik Bormann  
Am Teichplatz 3, 99092 Marbach  
Telefon 03 61 / 7 85 22 13

### Heimatverein Salomonsborn e.V.

Vorsitzender: Horst Focke  
Anger 55, 99100 Salomonsborn  
Telefon 03 62 08/ 7 12 10

### SG Salomonsborn 04/ Marbach e.V.

Vorsitzender: Rainer Frenzel  
Suhler Straße 13, 99092 Marbach  
Telefon 03 61/ 7 45 64 22

### Abteilung Frauengymnastik

Leiterin: Kerstin Scholtiski  
99100 Salomonsborn,  
Am Lindersteig 9  
Telefon 03 62 08 / 7 71 71

### Freiwillige Feuerwehr Marbach

Vorsitzender:  
Helmut Bogatz  
Luisenstraße 14, 99092 Marbach  
Telefon 03 61/ 745 8434

### Bürgervereinigung Marbach e.V.

Vorsitzender: Frank Goldmann  
Luisenstr. 34, 99092 Marbach  
Tel.:03 61 / 745 86 05

### Sportverein Marbach

Präsident: Hans-Paul Vogl  
St.Gotthardt-Weg 6  
Tel. 0361/746 23 00

## Öffnungszeiten der Gaststätten

### Marbacher Schließchen

Gaststätte  
Marbach, Merseburger Str. 1  
Telefon 03 61/ 5 54 71 70

Di - Fr 17.00 - 01.00 Uhr  
Sa/So 11.00 - 01.00 Uhr

### Hohe Warte

Gaststätte und Pension,  
Salomonsborn, Anger 55  
Telefon 03 62 08/ 7 12 10  
Di - Fr 11.00 - 14.00 Uhr  
und 17.00 - 23.00 Uhr  
Sa 11.00 - 23.00 Uhr  
So 11.00 - 21.00 Uhr

## Fahrbibliothek

im Bus kommt nach Salomons-  
born am „Alten Brunnen“ und  
nach Marbach „Luckenauer Str.“

Freitags 15.00 - 15.30 Uhr  
im vierzehntägigen Wechsel zwi-  
schen den beiden Orten

## Familienpass

Für alle, die es noch nicht wis-  
sen: Auch in diesem Jahr be-  
steht für Familien und Alleinste-  
hende mit Kindern die Möglich-  
keit, einen Familienpass beim  
zuständigen Einwohnermelde-  
amt zu holen. Mit diesem kann  
die ganze Familie beispielsweise  
einmal im Jahr kostenlos in den  
Zoo, auf die EGA, in verschiede-  
ne Museen der Stadt oder aber  
eine Wachsenburgbesichtigung  
unternehmen. Ein familien-  
freundliches Angebot der Stadt,  
welches sich auf jeden Fall lohnt.

## Mitarbeiter für WEB-Auftritt gesucht!

Der Marbsche Bote sucht zwei  
bis drei Jugendliche aus Mar-  
bach, Salomonsborn und Um-  
gebung, die Interesse an der re-  
daktionellen Arbeit haben und  
sich für Webseiten gestalten in-  
teressieren. Wir möchten dem-  
nächst auch im Internet prä-  
sent sein, um längere Texte und  
aktuelle Infos von allgemeinem  
Interesse dort für Interessierte  
bereit stellen zu können.

Die Mitarbeit lohnt sich. Meldet  
Euch unter 0361 / 77 75 20.

## Service-Spalte

### Caracalla

Marbach, Bergener Straße 18  
Telefon 03 61/ 5 54 72 52  
täglich geöffnet

### Fahrschule Hofmann & Hofmann

Marbach, Bergener Straße  
Telefon / Fax 03 61/ 7 91 10 00  
Di 17.00 - 18.30 Uhr  
Fr 16.00 - 18.00 Uhr

### Florales Antje Freier

Schwarzburger Str.  
Mo, Mi - Fr 9.00 - 18.00 Uhr  
Di 12.00 - 18.00 Uhr  
Sa 9.00 - 13.00 Uhr

### Getränke Quelle

Marbach, Bergener Str. 18/19  
Telefon / Fax 03 61 / 746 70 60  
Mo - Mi 8.30 - 18.30 Uhr  
Do und Fr 8.30 - 19.30 Uhr  
Sa 8.00 - 13.00 Uhr

### Quelle-Agentur

Schwarzburger Straße 10  
Telefon 03 61/ 7 46 16 48  
Mo - Fr 9.00 - 12.00 Uhr  
und 15.00 - 18.00 Uhr  
Sa 9.00 - 12.00 Uhr

### Fleischerei Fritz im REWE

Telefon 03 61/ 7 91 24 84  
Mo - Fr 8.00 - 19.00 Uhr  
Sa 8.00 - 12.00 Uhr

### REWE-Kaufhalle

Telefon: 0361 / 6 02 64 83  
Marbach, Bergener Straße  
Mo - Fr 8.00 - 19.00 Uhr  
Sa 8.00 - 13.00 Uhr

### Post im REWE

Mo - Fr 8.00 - 18.00 Uhr  
Sa 8.00 - 12.00 Uhr  
Frachtdienst 10.30 Uhr  
Briefdienst 16.00 Uhr

### Friseursalon Bellargo

Marbach, Bergener Str. 21  
Telefon 03 61/ 7 46 01 98  
Mo 10.00-19.00 Uhr  
Di - Fr 8.00-19.00 Uhr  
Sa 8.00-13.00 Uhr

### Versicherungsbüro Victoria

Wolf-Dieter Klotz  
Hermann-Müller-Str. 1  
Telefon 03 61/ 7 45 66 10  
Mo + Mi 9.00-12.00 Uhr  
Di + Do 16.00-18.00 Uhr

### Zoologischer Groß- und

Einzelhandel H.-P. Backhaus  
Marbach, Meuselwitzer Str. 5  
Telefon/Fax 03 61/ 7 45 94 86  
Mo - Fr 8.00-16.00 Uhr

### Bauernhof und Pension

„Kronenburghof“,  
Salomonsborn, Kronenburghofstr.4  
Telefon/Fax 03 62 08 / 7 12 94  
Kronenburghof@web.de  
www.Kronenburghof.de

## Frühjahrsputz

Der Winter scheint nun endgültig vorüber zu sein, der Frühling wird überall deutlich sichtbar und viele werden bald anfangen, ihre Gärten bzw. Grünanlagen vor dem Haus zu bearbeiten. Schließlich soll ja alles schön aussehen, besonders wenn das Osterfest vor der Tür steht. Auch die Stadtwirtschaft hat angekündigt, in den nächsten Tagen und Wochen den Winterschmutz zu beseitigen.

In diesem Zusammenhang sei daran erinnert, dass jeder Grundstückseigentümer auch die Pflicht zur Reinigung des Gehweges und der Straße (bis zur Straßenmitte) hat, die an sein Grundstück grenzen. In den meisten Fällen wird dies auch regelmäßig gemacht, aber es gibt leider eine Reihe Beispiele, wo dies nicht funktioniert. Besonders an diese richtet sich dieser Appell und die Erinnerung an ihre Pflicht.

## An alle Hundehalter

Ein anderes Problem von Verschmutzungen wird durch eine Reihe von Beschwerden immer wieder an mich herangetragen und in diesem Zusammenhang richtet sich meine dringende Bitte an die Hundehalter. Es steht außer Frage, dass ein Hund ausgeführt werden muss und er dabei auch sein „Geschäft“ verrichtet. Der Hundehalter hat aber für diesen Fall vorbereitet zu sein und ist nach der Stadtordnung verpflichtet, das „Geschäft“ seines vierbeinigen Freundes zu entfernen und über seine Hausmülltonne zu entsorgen. (Die

entsprechenden Tüten gibt es bei der Stadtwirtschaft, im Bürgerzentrum in der Rathauspassage und auch in der Sprechstunde beim Ortsbürgermeister.) Diese Pflicht der Hundehalter gilt gerade und besonders für Kinderspielplätze und auch für öffentlichen Grünanlagen. Und dazu zählen alle begrünten Flächen, deren Reinigung und Pflege der Stadt obliegen. Denn man muss in diesem Zusammenhang auch an die denken, die diese Flächen pflegen sollen und bei jedem Schritt und Tritt auf Hundehaufen stoßen.

## Gratulation zu „Runden Geburtstagen“

zum 90.	Gerda Heinz	05.06.1912
zum 80.	Annemarie Mohnsam	09.04.1922
zum 75.	Elisabeth Schaumburg	18.04.1927
	Irene Koch	13.05.1927
	Liane Schönbeck	31.05.1927
zum 70.	Rolf Mecke	25.04.1932
	Waldemar Haußen	24.05.1932



## Nochmals zum Thema Dorferneuerung

„Dorferneuerung“ ist ein Förderprogramm des Freistaates Thüringen, mit dessen Hilfe dörfliche Strukturen erhalten oder wiederhergestellt werden sollen. In dieses Programm werden nach entsprechendem Antrag und Überprüfung Dörfer oder Ortschaften aufgenommen, in denen dann in einem bestimmten zeitlichen Rahmen private oder öffentliche Maßnahmen gefördert werden können. Bei öffentlichen Maßnahmen, die förderfähig sind und genehmigt werden, zahlt die Kommune 40% der Kosten, die übrigen 60% werden gefördert. In Thüringen entscheidet das Flurneuordnungsamt in Gotha über die Förderfähigkeit der Maßnahmen und die Höhe der Förderung. Die Stadt Erfurt hält ihrerseits im städtischen Haushalt Mittel bereit, aus denen für genehmigte Maßnahmen sowohl der Dorferneuerung oder auch der Städtebauförderung die notwendige Kofinanzierung gesichert wird.

Marbach hatte das Glück, in das Förderprogramm aufgenommen zu werden und es wurden auch eine Reihe von Maßnahmen im privaten Bereich gefördert. Im öffentlichen Bereich hat der Ortschaftsrat die Sanierung des Daches und der Fassade des Kindergartens beantragt, was auch in der Zwischenzeit realisiert wurde, sowie die Wiederherstellung des Teiches am Teichplatz und ein ziegelgedecktes Satteldach für das Feuerwehrhaus. Fördergelder solcher Programme sind generell an den För-

derzweck gebunden und können nicht beliebig für andere Dinge verwendet werden. So kann die Kommune z.B. mit den Mitteln der Wiederherstellung des Teiches, sofern sie überhaupt bewilligt werden, keine andere Baumaßnahme finanzieren, die nicht zur Dorferneuerung gehört und nicht in dem Zusammenhang beantragt wurde. Und der Bau einer Fest- oder Veranstaltungshalle gilt nicht als eine Maßnahme der Dorferneuerung, denn eine solche Variante wurde vom Ortschaftsrat als aller Erstes geprüft. Wer daher im Zusammenhang mit den Maßnahmen, die für die Dorferneuerung beantragt wurden, von Geldverschwendung spricht, hat entweder keine Ahnung von kommunalen Finanzen oder will gezielt Stimmung gegen die Entscheidung des Ortschaftsrates machen. An deren Adresse sei mit aller Deutlichkeit gesagt: Wenn uns die Möglichkeit gegeben wird, über diesen Weg einen entscheidenden Beitrag zum positiven äußeren Erscheinungsbild unseres Ortes zu leisten, muss man diese wahrnehmen. Eine solche Möglichkeit ungenutzt verstreichen zu lassen, wäre eigentlich schlimmer.

Der Ortschaftsrat wird sich im Rahmen seiner Möglichkeiten und im Zusammenspiel mit den Marbacher Vereinen weiterhin dafür einsetzen, dass die Entwicklung der Infrastruktur unserer Ortschaft genauso vorangetrieben wird wie die bauliche Entwicklung.

## Entsorgungstermine

**Alter Ort:**  
Hausmüll: mittwochs  
14 täglich (ungerade Wochen)  
Papiertonne: montags,  
vierwöchig

**Im neuen Ort  
(Mar 406, 410 u. 411):**  
Hausmüll: mittwochs  
14 täglich (gerade Wochen)  
Papiertonne: dienstags,  
vierwöchig

## Sprechstunden des Ortsbürgermeisters und der Ortschaftsverwaltung

**Ortschaftsverwaltung**  
Hermann-Müller-Straße 1  
montags von 16.00 bis 17.00 Uhr  
Frau Angermann

**In dringenden Angelegenheiten erreichen Sie uns unter folgenden Nummern:**

Frau Angermann:  
03 61 / 6 55 10 66 dienstl.

**Ortsbürgermeister**  
Hermann-Müller-Straße 1  
Tel./Fax: 0361 / 7 46 21 00  
montags von 16.00 bis 19.00 Uhr  
Herr Siegel

Herr Siegel:  
03 61 / 3 79 27 00 dienstl.  
03 61 / 7 85 23 13 priv.

## Vorankündigung:

Das Maifeuer wird es auch in diesem Jahr wieder geben. Bitte beachten Sie dazu die Aushänge, um den genauen Ort und Zeitpunkt zu erfahren.

## Sonderabfallsammlung:

Standort:  
Oberer Stadtweg/Schwarzburger Str.  
Termin: 20.04.02, 8.00-9.00

# Die Kirchengemeinden informieren

## Gottesdienste der Evangelischen Gemeinden: Marbach

### Karfreitag

29. März 14.30 Uhr  
Gottesdienst mit Abendmahl

### Ostersonntag

31. März 6.30 Uhr  
10.00 Uhr

(Bitte Sommerzeit beachten!)

14. April 10.00 Uhr

28. April 14.00 Uhr

### Ökumenische Maiandacht

7. Mai 19.00 Uhr

### Pfingstsonntag mit Konfirmation

19. Mai 10.00 Uhr

26. Mai 10.00 Uhr

9. Juni 14.00 Uhr

### Gemeindegottesdienst

23. Juni 14.30 Uhr

## Salomonsborn

### Karfreitag

29. März 10.00 Uhr

### Ostersonntag

31. März 11.15 Uhr

7. April 10.00 Uhr

21. April 14.00 Uhr

5. Mai 10.00 Uhr

### Pfingstsonntag

19. Mai 14.00 Uhr

2. Juni 10.00 Uhr

## Ostersonntag

Herzliche Einladung zum Gottesdienst am 31. März, und das gleich zwei mal.

### 1. Osterfrühgottesdienst

zum Sonnenaufgang 6.30 Uhr

### 2. Ostergottesdienst

10.00 Uhr

Nach beiden Gottesdiensten nehmen wir ein gemeinsames Frühstück im Gemeindehaus ein.

Für die Kinder findet im Pfarrgarten ein „Ostereiersuchen“ statt.

## Pfingsten 2002 – Wir feiern Konfirmation



Foto: Pfarrer Artur Wild

Unsere Konfirmanden:

Eike und Dustin Hertel - Meiningerstr. 14b,  
Benny Rüger - Albrechtstr. 33,  
Felix Dörig - Auf der Falter 28,

Antonia Schröter - Am Linderkirchhof 2, Salomonsborn,  
Petra Wächter - Am Lindenberg 7, Salomonsborn,  
Tina Wagner - Beerental 20,  
Sabine Einicke - Wasungerstr. 17.

## 23. Juni – Sommerfest im Pfarrgarten

Wie im letzten Jahr wollen wir wieder ein Sommerfest feiern. Besonders die Kinder sollen dabei auf ihre Kosten kommen.

**Wir beginnen** mit einem Familiengottesdienst um **14.30 Uhr in der Kirche.**

**Anschließend im Pfarrgarten**

Spielen, Basteln und ein Zauberer. Für Überraschungen ist gesorgt.

Natürlich gibt es auch Kaffee und Kuchen, später wird gegrillt.

(Für das Kaffeetrinken wird um Kuchenspenden gebeten.)

## Musikalische Veranstaltungen

### Sommerkonzert des Chorvereins „Musica Viva“

9. Juni 19.30 Uhr  
in der Marbach Kirche

16. Juni 19.30 Uhr  
in Salomonsborn

**Freitag, 21. Juni 19.30 Uhr**  
**Exklusiv im Pfarrgarten**  
**Elton-John-Konzert.**

Zu Gast: Kay Dobberstein,  
der Elton-John-Imitator



Foto: Pfarrer Artur Wild

## Gruppen im Gemeindehaus in Marbach

### Montag

16.00 Uhr Konfirmandenunterricht Klasse 7  
17.00 Uhr Konfirmandenunterricht Klasse 8  
19.30 Uhr Chorprobe Chorverein „Musica Viva“

### Mittwoch

14.00 Uhr Seniorenkreis, jeden 2. Mittwoch des Monats  
17.00 Uhr Turngruppe

### Donnerstag

Christenlehre bei Frau Lazey, wöchentlich:  
15.00 Uhr Kinderkreis  
Vorschüler  
16.00 Uhr Kinderkreis Schüler

### Vertretung für Pfarrer Wild

Pfarrer Edom

Telefon 03 61/ 41 36 16

Fax 03 61/ 4 17 34 06



Foto: Pfarrer Artur Wild

## Gottesdienste der katholischen Gemeinde Marbach

Jeden Sonntag 8.00 Uhr  
Messe in der Marbacher St. Gotthardt Kirche

Jeden ersten Sonntag im Monat, Messe um 11.15 Uhr.

**Ökumenische Maiandacht**  
7. Mai 19.00 Uhr

## Essen Sie wieder Rindfleisch?

Ich ja und mit großem Appetit und Genuss. Aber nicht irgendwelches, sondern edles, direkt vor unserer Haustür gediehen und garantiert BSE-frei. Ich habe es probiert, es ist zart und hat einen leichten Wildgeschmack, eben etwas für Fleischkenner. Sie glauben mir nicht? Dann lesen Sie diese kleine Kurzgeschichte:

Es war einmal ein Bauersmann, der hatte viele Kühe und große Weiden. Eines Tages traf er auf Gelehrte, die wollten in Zukunft den ausgestorbenen Auerochsen wieder auferstehen lassen. Sie erzählten von den Zuchterfolgen der Gebrüder Heck und dass diese Heckrinder auf den Weiden des Bauersmannes stehen könnten und sie gemeinsam mit anderen Zuchtzentren ein dem Auerochsen in Aussehen, Größe und Verhalten sehr ähnliches Tier zur Geburt verhelfen wollen. Das fand der Bauersmann sehr

interessant, brauchte er doch keinen Stall für die Tiere, denn diese stünden bei Wind und Wetter am liebsten auf der Weide und fräßen nur das, was sie dort finden. Auch wäre dies gut für die Landschaft und die vielen anderen Tiere, die dort lebten. Der Bauersmann überlegte nicht lange, willigte ein und hat heute so viele Heckrinder, dass er diese, wenn die Zeit gekommen ist, einer tierschonenden und qualitätsorientierten Schlachtung zuführt und das köstliche (mehrfach geprüfte) Premiumfleisch verkauft. Nur weiß das eben noch nicht jeder. Der „Bauersmann“, Herr Kirschnick, Geschäftsführer der Salix Weidegesellschaft mbh Salomonsborn, führt eine Kundenkartei, in die sich jeder Interessent aufnehmen lassen kann, Anruf genügt (Tel. 03 62 08/ 7 12 94). Steht wieder ein Schlachttermin ins



Heckrinderherde in der Nesseaue, im Vordergrund Deckbulle „Lambrusco“ (3 Jahre alt, 1,60 m Schulterhöhe),  
Foto: Bernhard Schmidtman

Haus, werden alle Kunden informiert. Sollte ich Ihr Interesse am Auerochsen schlechthin geweckt haben, besuchen Sie die Herde doch einmal. Am Ortsausgang von Alach, Richtung Binderleben führt rechterhand ein Feldweg zur Herde. Dort stehen auch viele stattliche Kühe, die fleißig jedes Jahr wieder Mutterfreuden entgegensehen. Für diese werden noch einige Paten gesucht, um das Anliegen dieses Auerochsen-Projektes noch mehr bekannt zu

machen. Mit einem jährlichen Betrag von 50,- EUR bekommt der Pate als Gegenleistung eine ordentliche Portion Premiumfleisch von einem anderen Schlachttier aus der Herde und eine Einladung zur Auerochsen-Safari. Wer noch mehr über die Auerochsen, die Nesseaue bei Alach und ihre Flora und Fauna wissen will, dem gibt Herr Kirschnick gern weitere Auskünfte.

Katrin Lux

## Der MKC hat Geschichte geschrieben!

Geschafft! Die 41. Saison stand unter dem Motto: „MKC – DER CLUB FÜR ALLE FÄLLE!“ und endete traditionell am Aschermittwoch, dem 13. Februar 2002. Doch obwohl wir schon mit der Vorbereitung der 42. Saison beschäftigt sind, sei ein kleiner Rückblick auf Bemerkenswertes oder Neues der letzten Wochen gestattet.

Der MKC konnte eine Werkhalle in ein Western-Fort verwandeln und brachte allen Gästen, die es noch nicht wussten, schließlich die Erkenntnis, dass der WILDE, WILDE WESTEN gleich hinterm Bahndamm anfängt. Auch allerhöchste Prominenz aus Karneval und Politik (muss man da eigentlich unterscheiden) konnte sich davon an Ort und Stelle überzeugen.

Das Erfurter Prinzenpaar der Saison 2001/2002, seine Tollität Prinz Torsten I. und ihre Lieblichkeit Prinzessin Konstanze I. besuchten gleich zweimal unsere Veranstaltungen.

In der Narrhalla begrüßten wir die Senatoren des Erfurter Karnevals, den Präsident der Gemeinschaft Erfurter Carneval, den Präsident des Landesver-



Foto: Siegfried Falke

bandes Thüringer Karneval und den Vizepräsident des Bundes Deutscher Karneval.

Der Ministerpräsident des Freistaates Thüringen, Herr Dr. Bernhard Vogel, wurde auf der Bühne des MKC zum Ehrenmitglied und zum Sheriff von Marbachia-City ernannt. Für unseren Oberbürgermeister Herrn Manfred Ruge blieb da nur noch der Posten des Hilfs-Sheriffs. Und welche Rolle wurde da unserem Ortsbürgermeister Herrn Michael Siegel zuteil – die des Friedensrichters?

Zum Kostümball der Saison hieß

es wie noch nie: Klappe – und: ACTION! Denn es wurde nicht nur getanzt und gesungen sondern geschlagen, geblutet, geschossen, gestorben, gekifft, geballert (manch Colt ballerte ungewollt), geritten, gepokert, gesattelschleppt, gemessert, gepeitscht und zum Schluß – doch die Friedenspfeife geraucht.

Nachdem wir in den letzten Jahren zu den Rosenmontags-sitzungen einen Besucherschwund zu registrieren hatten, mussten wir reagieren. Wir änderten das Konzept. Der Elferatstisch wurde zur Bar, die Sit-

zung wurde zur Tanz-Party, das Büttensprogramm zu einem Feuerwerk von Tanz, Show und Gesang, gestaltet vom MKC und „B-SEX“ (ehemals Ballermann-Sex), bis fast 02.00 Uhr und wer dabei war, wird berichten können – die Party war heiß, denn es brannte die Luft.

Natürlich haben wir auch wieder am Erfurter Karnevalsumzug teilgenommen. Doch hatte dieser Festzug in diesem Jahr schon zu Beginn seinen Höhepunkt: Denn erstmalig (und sicher auch einmalig) stand der MKC an der Spitze der langen Reihe der teilnehmenden Karnevalsvereine.

Es war eine tolle Saison. Sie war schön und auch anstrengend, weil sehr kurz. Wir danken allen, die mitgewirkt haben. Herzlichen Dank!!!

Und übrigens hat das Programm gezeigt: die Herren vom Männerballett können dreimal hintereinander (zweimal ist Standard). Sie glauben es nicht?!

Dann kommen Sie im nächsten Jahr doch selbst zum Karneval. Diese Geschichte hat der MKC geschrieben. Marbachia Johei

## Wir brauchen neue Wege für Marbach

Am 28. Januar 2002 luden die Marbacher Vereine zu einem politischen Abend ein. Sie wollten in einem Dialog mit den politisch Verantwortlichen der Stadt erste Ergebnisse des Aktionstages vom August letzten Jahres diskutieren. Nach einer allgemeinen Vorstellung eröffnete Herr Dellinger, Vorsitzender der Bürgerallianz Thüringen gegen überhöhte Kommunalabgaben, die Veranstaltung. Er gab den Anwesenden einen allgemeinen Einblick in die Arbeit seines Vereins und die derzeitige Situation in Thüringen. Er sprach den Marbacher Bürgern Mut zu, sich gemeinsam stark zu machen und angesichts langwieriger und bürokratischer Formalien nicht vorzeitig aufzugeben. Aus seiner Erfahrung heraus konnte fast immer etwas erreicht werden. Er schloss seine Rede mit den Worten: „Immer dort, wo Unrecht zu Recht wird, ist Widerstand Pflicht.“ Danach sprach Herr Kuschel vom Kommunalpolitischen Forum e.V. über allgemeine Rechte und Pflichten im Zusammenhang mit den Straßenausbaubeiträgen. Frau Tillmann, Fraktionsvorsitzende der CDU, ergriff anschließend das Wort. Sie schilderte die finanzielle Notlage Erfurts und die dementsprechend geringen finanziellen Mittel für Marbach. Sie

zählte bereits erreichte für Marbach auf, wie die Gestaltung des Kindergartens, die Anlage eines Bolzplatzes und einer Tischtennisplatte für unsere Jugend, die Gestaltung des Friedhofes und die Ortsumgehungsstraße für Marbach. Als Positiv bewertete sie auch die fortgeschrittene Erschließung der Marbacher Neubaugebiete. Im Marbacher Schlößchen wurden Räume für die Gemeinde angemietet. In diesem Jahr soll die Güstrower Straße abwassertechnisch erschlossen werden und Marbach bekommt entlang der Schwarzburger Straße einen Radweg. Aus Mitteln der Dorferneuerung könnte eventuell im nächsten Jahr das Dach der Feuerwehr und die Neugestaltung des Teichplatzes finanziert werden. Auch einen Raum für die Jugend würde die Stadt sofort anmieten, wenn dieser zu den Konditionen der Stadt (2,5 Euro/qm Miete) in Marbach gefunden würde. Einen Sportplatz oder gar eine Mehrzweckhalle wird es aber in absehbarer Zeit nicht in Marbach geben, so Frau Tillmann. Anschließend sprach Herr Öhler, Vertreter der SPD-Fraktion der Stadt, über die Probleme in Marbach. Seiner Meinung nach hat die Stadt die Probleme in Marbach noch immer nicht erkannt. So will sie, an-

statt der Marbacher Feuerwehr ein dichtes Dach zu verschaffen, ein „Feuerwehrhochhaus“ für 350 000 Euro errichten. Ein fragliches Projekt angesichts leerer Stadtkassen und der unzureichenden Gemeinde- und Freizeiteinrichtungen im Ort. „Brauchtumpflege und Vereinsarbeit sind die Säulen unserer Gesellschaft.“, so Öhler. Konzepte sind gefragt, wie die Neuzugezogenen in das Vereinsleben und die Dorfgemeinschaft integriert werden können. Auch die Jugendarbeit im Ort ist miserabel. Er sprach den steigenden Bedarf nach sportlicher Betätigung im Ort an. Ein Sportgelände für eine breite Bevölkerungsschicht, insbesondere auch für die Jugend, könnte die Lösung vieler Probleme darstellen. Dieses Gelände könnte sogar noch für die Berufsfeuerwehr des Gefahrenschutzentrums als Übungsplatz dienen. Herr Dikke, Burschenvater des „Burschenvereins Einigkeit“ fasste anschließend nochmals die Ergebnisse des Aktionstages vom 18. August zusammen. Dabei stellte er fest, dass keiner der politisch Verantwortlichen seither das Gespräch mit den Vereinen gesucht hat, wie sie es an jenem Tag versprochen haben. Die Vereine fordern die Politiker nochmals auf, mit ihnen zu reden. „Wir sind keine Spinner,

sondern wollen einen Ort, in dem es sich leben lässt.“ so Burkhard Dicke. Am Sonnabend, dem 10. August diesen Jahres soll dann auch der nächste Aktionstag stattfinden. Alles in allem war die Veranstaltung sehr spannungsvoll und explosiv. Ich denke, in über 50 Jahren Erfahrung mit der Stadt haben die Marbacher gelernt, nicht allzu viele Erwartungen in unsere Stadtväter zu setzen. Trotzdem wollen wir positiv denken und uns nicht in unser „Schicksal“ fügen. Viele kleine Schritte führen bekanntlich auch zum Ziel. Die Weichenstellung hierfür wurde durch den Zusammenschluß der Marbacher Vereine auf den Weg gebracht. Auch einen Radweg nehmen wir dankend an, wenn es denn nicht alles gewesen seien soll, was die Stadt uns in den nächsten 50 Jahren Gutes tut. Um Unstimmigkeiten gar nicht erst aufkommen zu lassen, sollten die verantwortlichen Politiker den Dialog mit uns Bürgern suchen. Wir laden sie hiermit nochmals herzlich zu den Sitzungen der Marbacher Vereine ein. Wir wünschen uns für die Zukunft wesentlich mehr Bürgernähe von unseren Politikern, denn nur im Miteinander werden wir unsere bestehenden Probleme lösen!  
Anke Hertrich

### Spinnstube in Salomonsborn

Am 02. März diesen Jahres war es endlich wieder so weit, der Heimatverein Salomonsborn lud nach einer längeren Pause wieder zur traditionellen Spinnstube in den Saal der Hohen Warte ein. Es war ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen. Als Höhepunkte des Nachmittags führte die Salomeer Kirmesgesellschaft einen Tanz auf und der Chor „Musica Viva“ erfreute die Gäste mit Frühlingsliedern.

### Marbacher „Lausbuben“ in der Sauna!

Das neueröffnete „Caracalla“ bietet einen besonderen Service für unsere jüngsten Mitbewohner: Jeweils montags ab 10.00 Uhr werden „schonende“ Saunagänge bei Temperaturen unter 60°C (ohne Aufgüsse) angeboten. Interessenten melden sich bitte unter Tel. 03 61 / 5 54 72 52.

### „Füße gut, alles gut!“

Unter diesem Motto eröffnete Dagmar Schwarz im Januar ihre Medizinische Fußpflegepraxis in Marbach.

Gesundheitsvorsorge steht bei ihr, gerade in der heutigen Zeit an erster Stelle, denn „vorbeugen ist bekanntlich besser als heilen“. Vor der Behandlung wird jeder Kunde mit fachlicher Kompetenz individuell beraten. Alles wird in einer Kartei erfasst, um gezielt helfen zu können. Mit Propolis benutzt sie ausschließlich ein reines Naturprodukt, auch bestens geeignet für Diabetiker. Diese sind übrigens bei Frau Schwarz in besten Händen, da sie für diese Kunden eine besondere Ausbildung absolviert hat.

Zum runden Abschluss kann eine Fußmassage in Anspruch genommen werden. Ab Mai sind auch Fußreflexzonenmassagen,



Foto: Allgemeiner Anzeiger

besonders zur Gesundheitsvorsorge, im Angebot. Aber auch Rückenmassagen und Beinentshaarungen sind möglich. Da Frau Schwarz auch in Erfurt eine Fußpflegepraxis betreibt und auf Wunsch Hausbesuche anbietet, sind die Öffnungszeiten in Marbach vorerst auf montags von

8-18 Uhr beschränkt. Natürlich können Termine auch nach telefonischer Absprache außerhalb der Öffnungszeiten vereinbart werden. Jetzt liegt es nur noch an Ihnen, machen Sie sich fit für den Frühling und gönnen Sie Ihrem Körper eine Erholungspause. D. Schwarz 03 61 / 7 45 38 74

## Meckerecke

Schildbürgerstreiche im Marbacher Neubaugebiet!

Renn-Strecke: „Zum Weiher“ in Marbach.

Trotz diverser Sitzungen ist es bis heute nicht gelungen, die Renn-Strecke „Zum Weiher“ in eine verkehrsberuhigte Strasse, so wie ursprünglich geplant, zu verwandeln. Allen Bemühungen zum Trotz, ist bis heute nur das Gegenteil erreicht worden und der Frust der Anlieger gewachsen, genau so wie der ständig wachsende Verkehr. Rund 200 Fahrzeuge in der Stunde (Pkw, Lkw, Baufahrzeuge und Kradfahrer), die fast alle nichts in dieser Anliegerstrasse zu suchen haben, belästigen hier die Anlieger. Ganz zu schweigen von der kaum eingehaltenen Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 km/h. Radarmessungen würden hier mit Sicherheit äußerst interessante Ergebnisse zu Tage bringen. Das hier bis heute noch niemand ernsthaft zu Schaden gekommen ist, kann nur als reines Wunder angesehen werden. Dennoch dürfte der Tag nicht fern sein, bis es mal so richtig kracht, doch

dann ist es ganz einfach zu spät. Die richtigen Weichen hätten schon viel früher gestellt werden müssen. Will hier auch der Gesetzgeber so lange warten, bis das Kind in den Brunnen gefallen ist? Dabei gibt es genügend Möglichkeiten, die nicht einmal hohe Kosten verursachen, die zwingend notwendige Abhilfe zu bringen und allen Bewohnern somit gerecht zu werden. Der Gemeindevorstand muss auch einmal daran denken, dass auch diese Bürger mit Ihrer Kaufkraft und ihren Steuern zum Wohle des Stadtteils Marbach beitragen. Daher geht man zuversichtlich davon aus, dass dieses Problem in der nächsten Sitzung endlich einmal mit dem notwendigen Ernst betrachtet und zu einem, für alle Teile zufriedenstellenden Ergebnis verabschiedet wird. Mit den bisherigen halbherzigen Zwischenlösungen muß endlich Schluß sein!

Klaus Plauschinat,  
Zum Weiher 3 und  
Hans Rödiger,  
Zum Weiher 5

## Wie gut kennen Sie Marbach?



Heute wollen wir Sie wieder dazu auffordern, ein Foto zu enträtseln. Wir möchten von Ihnen wissen, wo in Marbach das Foto entstand. Straße und Hausnummer sind gefragt. Unter allen richtigen Antworten verlosen wir ein Essen für 2 Personen im

„Marbacher Schlößchen“. Die Antwort schreiben oder mailen Sie bitte an die Redaktion. Adresse siehe Seite 2 im Impressum. Einsendeschluss ist der 31.05.2002. Die Gewinner werden benachrichtigt.

## Auflösung Bilderrätsel Ausgabe 10

Das Bild in der letzten Ausgabe stellt ein Gehöft in der Güstrower Straße Nr. 9 dar. Es wurde uns freundlicherweise von Frau Karola Meißner zur Verfügung gestellt.

Eine 10er Karte für den Besuch der Sauna Caracalla hat gewonnen:

Herr Erich Pursch

Herzlichen Glückwunsch!  
Die Redaktion

## Geschichten von „anno duzumal“

### Das erste elektrische Licht

Ein großartiges Unternehmen wurde dieses Jahr 1908 in unserem Dorfe ausgeführt. Nach mehrmaligen Gemeindeversammlungen wurde beschlossen, unseren Ort mit Elektrizität zu versorgen und wurden sogleich die Verträge mit dem Elektrizitätswerk Gispersleben abgeschlossen. Danach soll unser Dorf sofort 3.500 Mark aufbringen, was auch durch folgende Nachbarn bezahlt wurde: 1. Schulze Krämer, 2. Egmond Dunkel, 3. Edmund Weißhaupt, 4. August Kamp, 5. Alwin Gärtner, 6. Edmund Hobohm, 7. Albert Müller, 8. Hermann Lippold und 9. Emil Preßler. Das Geld wird mit 6% Zinsen von den Unternehmern verzinst, auch zahlen die genannten Geldverleiher auf die

Kilowattstunde Kraft nur 20 Pfg., während die anderen 25 Pfg. zahlen müssen und auf die Kilowattstunde Licht 40 Pfg. und die anderen 45 Pfg. Die Anlagen im Dorfe zu 7 Lichtlampen wurden unentgeltlich gemacht, nur das Licht bezahlt die Gemeinde. Elf Einwohner im Ort beteiligten sich an dem Unternehmen durch Licht in ihren Häusern, Gehöften und Ställen, 7 durch Kraftstrom zum Futter schneiden und 3 durch Kraftstrom zum Dreschen. Im



Tischlampe 1923/24

Laufe dieses Sommers wurden nun die Vorarbeiten ausgeführt. Eine lange Reihe Holzmasten mit Glocken und Kupferdrähten versehen wurden von Marbach aus nach Hohenwinden und von da nach unserem Dorfe gesetzt. Die Arbeiten in den Häusern, Ställen und Scheunen und dgl. wurden durch sachkundige Männer ausgeführt. Ein Häuschen oben im Dorfe bei der Viehwaage wurde aufgebaut, an welchem das Anbrennen und Auslöschen der Lichter im Dorfe durch einen angestellten Mann be-

sorgt wurde. Ein Druck auf einen Hebel und sämtliche 7 Lichter flammten auf und wieder durch einen Gegendruck verlöschten dieselben im Nu. Den 11. Oktober – das elektrische Licht zum ersten Mal in unserem Wirtshause zum Kirchweihfest – und den 15. Oktober war das Dorf durch die 7 Lampen das erste Mal feenhaft beleuchtet. Wenn jetzt unsere Väter, Großväter und Urgroßväter kämen und sähen die neuen Einrichtungen, dieselben schlugen die Hände über dem Kopf zusammen und riefen aus: „Mein Gott, was soll das noch werden!“ Wir haben früher bei einer alten Öfunzel gesessen und jetzt diese großartigen Beleuchtungen.

## VICTORIA

Generalagentur Wolf-Dieter Klotz  
 99092 Erfurt-Marbach, Hermann-Müller-Straße 1  
 Tel. 03 61/ 7 45 66 10  
 Fax 03 61/ 7 45 66 10

Die VICTORIA. Ein Unternehmen der ERGO Versicherungsgruppe.



Inhaber: Mark Grafe

Merseburger Straße 1  
 99092 Erfurt-Marbach  
 Tel. (0361) 55 47 170  
 Funk 0173 3717 057

## Medizinische Fußpflege

Dagmar Schwarz

Güstrowerstraße 17 · 99092 Erfurt



Telefon: 03 61/7453874 · Handy: 01 63/3 34 77 24

Öffnungszeiten: Mo 8-18 Uhr  
 oder nach telefonischer Vereinbarung (auch Hausbesuche)

## ARING Bau- & Immobilien GmbH

Wir bauen für Sie schöne Häuser als schlüsselfertiges Haus vom Generalunternehmer, ohne Grundstück oder als Bauträger Haus mit Grundstück. Selten von der Stange, meistens aber individuell!

Selbstverständlich bauen und sanieren wir auch schlüsselfertig Ihre Maßnahme. Anfragen lohnt immer.

Wir sind umgezogen:

Unsere neue Anschrift ist die:  
 Merseburger Straße 1, 99092 Erfurt-Marbach

DIE ERHOLUNG FÜR KÖRPER UND SEELE.

# CARACALLA

SAUNA - DAMPFBAD  
 KOSMETIK - NAGELSTUDIO

BERGENER STRASSE 18 - 99092 ERFURT, MARBACH  
 TELEFON: 03 61 - 5 54 72 52

## NEUERÖFFNUNG

INHABERIN: HEIKE HOFFMANN/MARBACH

### ÖFFNUNGSZEITEN

Montag	10.00 - 19.00 Uhr	Gemischte Sauna
Dienstag	14.00 - 23.00 Uhr	Gemischte Sauna
Mittwoch	14.00 - 23.00 Uhr	Gemischte Sauna
Donnerstag	14.00 - 23.00 Uhr	Frauensauna
Freitag	14.00 - 23.00 Uhr	Gemischte Sauna
Samstag	11.00 - 23.00 Uhr	Gemischte Sauna
Sonntag	10.00 - 19.00 Uhr	Familiensauna

# Eneukauf

EDEKA

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein  
**Frohes Osterfest**  
 und erholsame Feiertage!

**Gath · Erfurt**  
 Mühlenhäuser Straße  
 Tel. (03 61) 6 01 58 51

## In eigener Sache

Beim „Marbschen Boten e.V.“ fanden am 05.03.2002 Vorstandswahlen statt. Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Vorsitzender: Horst-Rainer Ludwig  
 Stellvertreter: Anke Hertrich  
 Schriftführer: Friedemann Bunge  
 Kassierer: Gudrun Schaake  
 Beisitzer: Katrin Lux,  
 Michael Siegel

Bei der Einreichung unserer Jahresabschlüsse sind wir informiert worden, dass unser Verein Zuwendungen von Förderern und Freunden des Boten nicht als Spende deklarieren darf – wir bitten also in Zukunft um einen **Obulus zur Unterstützung der Arbeit des Vereins**.

Wir wünschen all unseren Lesern ein Frohes Osterfest!

Horst-Rainer Ludwig